



## *Biografie*

---

### **Adrian Snell**

Adrian Snells musikalische Karriere umspannt über dreissig Jahre. In dieser Zeit produzierte er sechs grössere Konzeptwerke und vierzehn Soloalben. Ausgiebige Touren führten ihn durch sein Heimatland England, quer durch ganz Europa, nach Israel, den USA sowie nach Australien. Weltweit hat Snell unzählige Fernseh- und Radioauftritte bestritten.

Er komponierte mehrere Auftragswerke („The Virgin“ für Radio BBC1, „Beautiful or what?!“ für Prospects, „City of Peace“ für Shoresh) und nahm seine Musik mit renommierten Orchestern auf (dem Royal Philharmonic Orchestra „The Passion“ und dem Dutch Metropole Orchestra). Seine wichtigsten Fernseh- und Radiobeiträge waren die Aufnahmen von „The Passion“ für ITV und NCRV Holland, ein Dokumentar-Special über „Song of an Exile“ im Yad Vashem Museum von Jerusalem und die Erstausstrahlung von „The Passion“ und „The Virgin“ auf Radio BBC 1.

Sein Publikum setzt sich aus dem breiten Spektrum von Musikliebhabern zusammen, die sowohl klassische wie auch zeitgenössische Populärmusik mögen. Seit Adrian sechsjährig ist, ist die Musik seine grosse Liebe. Er ist ein vollendeter Pianist und Gitarrist, dessen Lieder über Musikproduktionen und Konzerte weltweit zehntausende von Menschen erreicht haben.

Zeitweise trat Adrian Snell als Gastmoderator in Fernsehsendungen auf BBC (England), EO (Holland) und Heartrock TV (Israel) auf.

2003 kam ein neues, umfangreiches Werk dazu – „The Cry, A Requiem for the Lost Child“. Aufgenommen wurde es mit dem Chor der Winchester Cathedral und dem Wellspring Streicherensemble. Als Gastmusiker engagierte er die Sängerin Natasja Gorlee und die amerikanische Soloviolinistin Rebecca Engstrom. In diesem Werk, das die Struktur eines



Requiems aufweist, verwebt Adrian Texte des Autoren Murray Watts mit authentischen Aussagen von Kindern, die Opfer von Krieg, Konflikten und ethnischer Säuberung geworden sind. Die ursprüngliche Inspiration für das Werk kam Adrian beim Kinderdenkmal in Yad Vashem, der Holocaust-Gedenkstätte in Jerusalem.

Auf der neuesten Soloproduktion „Every Place is Under the Stars“ ist erstmals Snells Tochter Carla Jae zu hören. Carlas Stimme erklingt durch das ganze Album hindurch, und zwei der Lieder sind in Zusammenarbeit zwischen Vater und Tochter entstanden. Seither erhalten die beiden häufig Einladungen für gemeinsame Duoauftritte.

In den letzten Jahren hat Adrian Snell einen interaktiven Workshop mit dem Titel „Music in our Lives“ entwickelt, ein Konzept, das sich sowohl an Musiker wie auch an Nichtmusiker richtet. Adrian nutzt eine ganz ungewöhnliche Verwendung von Tönen und ein innovative, völlig andere Herangehensweise an die Musik, um festgefahrene Denkmuster zu sprengen und um die verschiedenen Aspekte des Lebens, die Kommunikation oder auch die Beziehungen, aus unerwartetem und herausforderndem Blickwinkel zu betrachten.

Snell hat an der medizinischen Fakultät der Universität Bristol ein Nachdiplom in Musiktherapie erworben. Seither arbeitet er in der Region seines Wohnortes Bath als Musiktherapeut für Kinder und Jugendliche mit schwerwiegenden Verhaltensstörungen.